

Thurgauer Zeitung

Thurgauer Zeitung, 19. Oktober 2013

BANANENFRAUEN

Anerkennung im Jubiläumsjahr

Die Frauenfelder Bananenfrauen sind Pionierinnen des fairen Handels in der Schweiz. Mit unbequemen Fragen zu billigen Bananen und ausgebeuteten Plantagenarbeitern sensibilisierten sie in den 70er-Jahren die Bevölkerung für die Problematik. Später verkauften sie Bananen mit einem Solidaritätsaufpreis, der in soziale Projekte in den Produktionsländern floss. Mit dem Markteintritt der ersten Max-Havelaar-Bananen legten die Bananenfrauen 1997 ihre Arbeit nieder. Sie wird seither von der Handelsfirma Gebana AG und dem Verein Terrafair weitergeführt.

Für ihr grosses Engagement erhalten die Bananenfrauen am 29. November im Rathaus den Anerkennungspreis der Stadt Frauenfeld. Aus Anlass ihres 40-Jahr-Jubiläums finden weitere Aktivitäten statt. So zeigt eine Ausstellung in der Baliere ab dem 6. Dezember die bewegte Geschichte der Bananenfrauen. Am 6. Januar 2014 beginnt im Cinema Luna eine fünfteilige Filmreihe über den gerechten Handel. Gezeigt wird auch «Bananera Libertad», der Film, mit dem die Bewegung der Bananenfrauen begann. Am 21. Januar 2014 diskutieren Ursula Brunner sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft im Restaurant zum Goldenen Kreuz zum Thema «Gerechtigkeit muss sein», und am 4. Februar diskutiert die Frauenfelder Bananenfrau mit Vertretern der Wissenschaft über neue Wege im fairen Handel. (bie)